

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
 1. Teil. Straftaten gegen die Person	
 1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	10
4. Subjektiver Tatbestand	11
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	14
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	14
2. Verfassungsrechtliche Problematik	15
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	16
4. Aufbaufragen	16
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	20
3. Habgier	20
4. Niedrige Beweggründe	22
5. Heimtücke	26
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	33
7. Grausamkeit	37
8. Gemeingefährliche Mittel	38
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	41

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	50
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	50
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	51
1. Grundlagen	51
2. Literatur	51
3. Rechtsprechung	52
4. Argumente für die Literaturmeinung	53
III. Aufbaufragen	55
IV. Versuchte Anstiftung	57
V. Mittäterschaft	58
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	58
I. Grundlagen und Aufbaufragen	58
II. Objektiver Tatbestand	60
III. Subjektiver Tatbestand	62
1. Vorsatz	62
2. Bedeutung des § 16 II	62
IV. Versuch	62
V. Sonstiges	63
§ 7. Sterbehilfe	64
I. Aktive Sterbehilfe	64
II. Indirekte Sterbehilfe	65
III. Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behandlungsabbruch	66
1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	66
2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen	67
3. Ermittlung des Patientenwillens	70
§ 8. Strafbare Fremdtötung und -verletzung und (straflose) Teilnahme an einer Selbsttötung, -verletzung und -gefährdung	74
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	74
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	75
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	76
II. Die Verfassungswidrigkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung (§ 217)	78
III. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	80
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	80
2. Unterlassene Hilfeleistung	84
3. Rettungsrecht	86
IV. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdverletzung und strafloser Teilnahme an der Selbstverletzung	86

V. Entsprechende Anwendung bei bewussten Selbstgefährdungen	87
VI. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an einer bewussten Selbstgefährdung	89
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	90
§ 10. Aussetzung (§ 221)	91
I. Grundlagen und Aufbaufragen	91
II. Grunddelikt (§ 221 I)	92
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	93
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	95
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	97
4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung ..	99
5. Subjektiver Tatbestand	100
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	101
IV. Konkurrenzen	102
 2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben	
§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	103
I. Grundlagen	103
II. Aufbaufragen	104
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	105
1. Tatbestand	105
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	106
3. Konkurrenzen	109
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a I–III) ..	110
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218a I) ..	110
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218a II und III)	111
V. §§ 218b–219b	111
 3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	
§ 12. Überblick	113
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	113
I. Tatbestand	114
1. Merkmal „Person“	114
2. Merkmal „andere“ Person	115
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I Var. 1)	115
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Var. 2)	117
5. Sonstiges	118
II. Ärztliche Heilbehandlung	119
1. Der ärztliche Heileingriff als Körperverletzung	119
2. Die hypothetische Einwilligung	121

§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	123
I. Grundlagen und Aufbaufragen	123
II. Objektiver Tatbestand	125
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	125
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	129
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	135
4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4)	135
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	136
6. Falllösungen	138
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	139
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	139
I. Grundlagen und Aufbaufragen	140
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	141
1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	141
2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	142
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 Var. 1)	146
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3 Var. 2)	147
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	148
IV. Versuch	149
V. Sonstiges	150
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	150
I. Grundlagen und Aufbaufragen	151
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	152
1. Grundlagen	152
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs	155
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	157
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	160
IV. Versuch	161
V. Mittäterschaft und Teilnahme	162
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	164
I. Grundlagen und Aufbaufragen	164
II. Schutzverhältnis	165
III. Tathandlungen	165
IV. Sonstiges	167
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	167
I. Grundlagen und Aufbaufragen	167

II. Tatbestand	168
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	170
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	172
V. Konkurrenzen	172
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	173
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	173
I. Grundlagen	174
1. Einführung	174
2. Begriff der guten Sitten	175
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	180
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	180
2. Einverständliche Fremdgefährdung (Vertiefung)	183
§ 21. Konkurrenzen	186
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	186
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	187
4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	189
I. Grundlagen und Aufbaufragen	189
II. Tatbestand (§ 239 I)	192
1. Einsperren	192
2. Beraubung „auf andere Weise“	192
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	193
4. Sonstiges	194
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	195
IV. Konkurrenzen	197
§ 23. Nötigung (§ 240)	198
I. Grundlagen und Aufbaufragen	199
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	200
1. Begriff der Gewalt	200
2. Weitere Fallgruppen	207
3. Sonstiges	209
4. Andere Gewaltbegriffe	210
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	211
1. Begriff der Drohung	211
2. Empfindliches Übel	212
3. Drohung mit einem Unterlassen	213
IV. Nötigungserfolg	216

V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	218
1. Grundlagen	218
2. Feststellung der Verwerflichkeit	218
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	222
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	223
§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a) und Geiselnahme (§ 239b)	224
I. Grundlagen	225
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	225
1. Vorprüfungen	225
2. Aufbauschema für §§ 239a/b I Var. 1	226
3. Aufbauschema für § 239a I Var. 2	227
4. Aufbauschema für § 239b I Var. 2	228
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239a I Var. 1	229
1. Objektiver Tatbestand	229
2. Subjektiver Tatbestand	230
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239a I Var. 2	235
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239b I Var. 1	236
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239b I Var. 2	238
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239a III, 239b II	238
VIII. Tätige Reue nach §§ 239a IV, 239b II	240
IX. Konkurrenzen	240
X. Falllösungen	241
§ 25. Menschenraub (§ 234)	242
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	243
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	245
I. Grundlagen und Aufbaufragen	245
II. Tatbestände des § 238 I	246
III. Besonders schwere Fälle (§ 238 II)	249
IV. Qualifikation (§ 238 III)	250
V. Konkurrenzen	251
§ 27. Bedrohung (§ 241)	251
 5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre	
§ 28. Allgemeine Fragen	254
I. Zum Rechtsgut	254
II. Systematik	255
III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	256
1. Lebende Menschen	256

2. Personengemeinschaften als solche	256
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	258
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	260
1. Grundlagen	260
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere beleidigungsfreie Räume	262
§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	264
I. Üble Nachrede (§ 186)	265
1. Grundlagen und Aufbaufragen	265
2. Objektiver Tatbestand	266
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	268
4. Sonstiges	269
II. Verleumdung (§ 187)	270
1. Grundlagen und Aufbaufragen	270
2. Sonstiges	271
III. Beleidigung (§ 185)	272
1. Grundlagen und Aufbaufragen	272
2. Tatbestandsfragen	273
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	275
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal ...	276
5. Sonstiges	277
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	277
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	277
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	278
2. Interessenabwägung	279
3. Subjektives Rechtfertigungselement	283
VI. Konkurrenzen	283

6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich

§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	286
I. Grundlagen	286
II. Geschützte Orte	287
1. Wohnung	287
2. Geschäftsräume	287
3. Befriedetes Besitztum	287
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	288
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	288
III. Tathandlungen	289
1. Eindringen (§ 123 I Var. 1)	289
2. Verweilen (§ 123 I Var. 2)	291
3. Eindringen durch Unterlassen	291
4. Zum Kreis der „Berechtigten“	292
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	293
IV. Konkurrenzen	294

§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich .	295
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	295
1. Tatbestände des § 201 I	295
2. Tatbestände des § 201 II 1	296
3. Unbefugtes Handeln	297
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	297
1. Grundlagen	297
2. § 201a I Nr. 1	298
3. § 201a I Nr. 2	300
4. § 201a I Nr. 3 und 4	301
5. § 201a II	301
6. Merkmal „unbefugt“ und § 201a IV	301
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	302
1. Geschützte Objekte	302
2. Tatbestände	302
IV. Ausspähen von Daten (§ 202a)	303
V. Abfangen von Daten (§ 202b)	306
VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202c)	307
VII. Datenhehlerei (§ 202d)	308
VIII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	310
1. Tatbestand des § 203	310
2. Unbefugtes Handeln	311
3. Tatbestand des § 204	311

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel. Urkundenstraftaten

§ 32. Begriff der Urkunde	315
I. Grundlagen	315
1. Zur Perpetuierungsfunktion	315
2. Zur Beweisfunktion	316
3. Zur Garantiefunktion	318
II. Beweizeichen und Kennzeichen	319
III. Zusammengesetzte Urkunde	321
IV. Gesamturkunde	322
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	323
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	326
I. Grundlagen und Aufbaufragen	327
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1)	328
1. Grundlagen	328

2. Bloße Namenstäuschung ohne Identitätstäuschung	329
3. Wirksame Stellvertretung bei der Unterzeichnung	330
4. Vortäuschen einer Vertretungsbefugnis	332
5. Sonstiges	334
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2)	335
1. Grundlagen	335
2. Verfälschen durch den Aussteller	336
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	337
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3)	339
V. Subjektiver Tatbestand	341
VI. Sonstiges	342
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	343
I. Grundlagen und Aufbaufragen	344
II. Begriff der technischen Aufzeichnung	345
III. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	347
IV. Falllösungen	349
§ 35. Fälschung beweis erheblicher Daten (§ 269)	350
I. Grundlagen und Aufbaufragen	351
II. § 269 I Var. 1	352
III. § 269 I Var. 2	354
IV. § 269 I Var. 3	354
V. Sonstiges	354
§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	355
I. Grundlagen und Aufbaufragen	356
II. § 274 I Nr. 1	357
1. Objektiver Tatbestand	357
2. Subjektiver Tatbestand	359
III. § 274 I Nr. 2	361
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348) .	362
I. Grundlagen und Aufbaufragen	362
II. Zu § 348	364
III. Zu § 271	364
IV. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	366
V. Sonstiges	370
§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	371
I. §§ 273, 275–279	371
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	372

8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152a/b	374
I. Grundlagen und Tatobjekte	374
II. Geldfälschung (§ 146)	375
1. § 146 I Nr. 1 Var. 1	375
2. § 146 I Nr. 1 Var. 2	376
3. § 146 I Nr. 2 Var. 1	376
4. § 146 I Nr. 2 Var. 2	377
5. § 146 I Nr. 3	377
6. § 146 II	378
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	379
IV. Falllösungen	379
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	381
VI. Fälschung von Zahlungskarten usw. (§§ 152a/b)	382

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306f)	384
I. Grundlagen	384
II. Brandstiftung (§ 306)	385
1. Grundlagen und Aufbaufragen	385
2. Tatobjekte	386
3. Tathandlung „in Brand setzt“	387
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teil- weise zerstört“	389
III. Schwere Brandstiftung (§ 306a I)	391
1. Grundlagen und Aufbaufragen	391
2. Tatobjekte	392
3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	394
4. Fragen der teleologischen Reduktion	396
5. Konkurrenzen	398
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306a II)	398
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	401
1. § 306b I	401
2. § 306b II	405
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	408
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	409
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	409
IX. Tätige Reue (§ 306e)	410
§ 41. Vollrausch (§ 323a)	412
I. Grundlagen und Aufbaufragen	412
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	412
2. Deliktsnatur	415

II. Objektiver Tatbestand	417
III. Subjektiver Tatbestand	418
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	418
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit ..	420
VI. Sonstiges	422
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c I)	423
I. Grundlagen und Aufbaufragen	423
II. Objektiver Tatbestand	424
1. Unglücksfall	424
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	426
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	426
III. Subjektiver Tatbestand	430
IV. Tatvollendung und tätige Reue	430
V. Konkurrenzen	431
§ 42a. Behinderung von hilfeleistenden Personen (§ 323c II)	432

10. Kapitel. Verkehrsstraftaten

§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	434
I. Grundlagen und Aufbaufragen	434
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	435
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuß ...	436
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtig- keit	436
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	438
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer be- rauschender Mittel	439
IV. Subjektive Tatseite	439
V. Konkurrenzen	440
§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	441
I. Grundlagen und Aufbaufragen	441
II. Zum Handlungsteil	443
III. Zum Gefährdungsteil	444
1. Begriff der konkreten Gefahr	444
2. Gefährdungsmerkmale	446
3. Zurechnungszusammenhang	448
IV. Subjektive Tatseite	449
V. Teilnahme und Versuch	449
VI. Konkurrenzen	450
VII. Falllösungen	451
§ 44a. Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d)	453
I. Grundlagen und Aufbaufragen	453

II. Tatbestände des § 315d I	454
1. Nr. 1	454
2. Nr. 2	455
3. Nr. 3	456
III. Qualifikationen gemäß § 315d II, IV	457
1. Grundlagen	457
2. Täterschaft und Teilnahme bei § 315d I Nr. 2, II, IV	458
IV. Erfolgsqualifiziertes Delikt gemäß § 315d V	459
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	461
I. Grundlagen und Aufbaufragen	461
II. § 315b I Nr. 1	462
III. § 315b I Nr. 2	464
1. Verkehrsfremde Außeneingriffe	464
2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrsfeindliche Inneneingriffe)	465
IV. § 315b I Nr. 3	468
1. Verkehrsfremde Außeneingriffe	468
2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrsfeindliche Inneneingriffe)	469
V. Sonstiges	471
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	473
I. Grundlagen	473
II. Unfall im Straßenverkehr	473
III. Unfallbeteiligter	475
IV. Die Tathandlungen	476
1. Verhältnis von § 142 I und II	476
2. § 142 I	478
3. § 142 II	482
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsgefahren	487
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	488
VI. Tätige Reue	488
VII. Konkurrenzen	489

11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt

§ 47. Allgemeine Fragen	490
I. Einführung	490
II. Geschützte Rechtsgüter	491
III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	492
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzessorietät	492
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	493
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	495
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	495

2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	496
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	497
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeeinträchtigungen durch Dritte	497
§ 48. Einzelne Tatbestände	499
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	499
II. Bodenverunreinigung (§ 324a)	502
III. Luftverunreinigung (§ 325)	503
IV. Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	503
1. Grundlagen	503
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	504
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4a	506
4. Tathandlungen	507
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	508
 12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege	
§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	510
I. Grundlagen und Aufbaufragen	511
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	512
1. Täterkreis	512
2. Zuständige Stelle	512
3. Tathandlung „falsch aussagt“	513
4. Versuch und Vollendung	515
III. Meineid (§ 154)	516
1. Grundlagen	516
2. Täterkreis	516
3. Zuständige Stelle	517
4. Tathandlung „falsch schwört“	517
5. Versuch und Vollendung	517
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	518
1. Zuständige Behörde	518
2. Tathandlung „falsch abgibt/ausagt“	519
3. Sonstiges	520
V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	520
VI. Aussagenotstand (§ 157)	521
1. Verhältnis zu den §§ 34, 35	522
2. Einzelne Fragen des § 157	522
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	524
VIII. Täterschaft und Teilnahme	525
1. Grundlagen	525
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	526
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	528
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	529
5. Beihilfe durch Unterlassen	530
IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	531

§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	533
I. Grundlagen und Aufbaufragen	534
II. Objektiver Tatbestand	535
1. § 164 I	535
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	539
3. § 164 II	540
4. § 164 III	542
III. Subjektiver Tatbestand	542
IV. Sonstiges	543
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	545
I. Grundlagen und Aufbaufragen	545
II. Objektiver Tatbestand	546
1. § 145d I Nr. 1	546
2. § 145d II Nr. 1	548
III. Subjektiver Tatbestand	551
IV. Subsidiaritätsklausel	551
V. Falllösungen	552
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	553
I. Grundlagen	553
II. Anwendungsbereich	554
 13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung	
§ 53. Widerstand und Tätlichkeiten gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113–115)	556
I. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	556
1. Grundlagen und Aufbaufragen	556
2. Tatbestand des § 113 I	557
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	560
4. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungs- handlung	564
5. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	564
6. Verhältnis zu § 240	565
II. Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte (§ 114)	566
1. Grundlagen und Aufbaufragen	566
2. Tatbestand des § 114 I	567
III. Vollstreckungsbeamten gleichstehende Personen (§ 115)	569
§ 54. Gefangenenerfreuung und –meuterei (§§ 120, 121)	569
I. Grundlagen	569
II. Begriff des Gefangenen	570
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	570
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	571

§ 55. Amtsmaßßung (§ 132)	573
I. Grundlagen	573
II. Tathandlung des § 132 Var. 1	573
III. Tathandlung des § 132 Var. 2	574
IV. Sonstiges	575
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132a)	576
I. Grundlagen	576
II. Geschützte Bezeichnungen	576
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	577
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	579
I. Grundlagen	579
II. § 133 I	579
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	579
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	581
III. § 133 III	581
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	582
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	582
II. Siegelbruch (§ 136 II)	584

14. Kapitel. Straftaten im Amt

§ 59. Allgemeine Fragen	586
I. Echte und unechte Amtsdelikte	586
II. Begriff des Amtsträgers	587
1. § 11 I Nr. 2a	587
2. § 11 I Nr. 2b	588
3. § 11 I Nr. 2c	588
4. § 11 I Nr. 2a	596
5. § 11 I Nr. 4	596
§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	596
I. Grundlagen und Aufbaufragen	597
II. Begriff des Vorteils	600
1. Grundlagen	600
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	602
III. Tathandlungen	603
1. Bei den §§ 331, 332	603
2. Bei den §§ 333, 334	603
IV. Begriffe der Diensthandlung und Dienstausbübung	604
1. Diensthandlung	604
2. Dienstausbübung	606
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	606

V. Die Unrechtsvereinbarung	607
1. Wesen	607
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	609
3. Weitere Aspekte	610
4. Vertiefende Beispiele	612
VI. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	614
VII. Teilnahmeprobleme	614
VIII. Strafschärfungen	615
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	616
I. Grundlagen	616
II. Der Täterkreis	617
III. Die Tathandlung	619
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	623
V. „Sperrwirkung“ des § 339	623
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	624
Stichwortverzeichnis	627